

# VORARLBERGER SELBSTHILFE PROSTATAKREBS

## Wir über uns – Was wollen wir.

Wir, die Vorarlberger Selbsthilfe Prostatakrebs (VSP), sind eine Gruppe von Männern, die als selbst Betroffene anderen Männern Hilfestellung zur Thematik Prostatakrebs geben wollen.

- Wir wollen die Männer mobilisieren, ihre Verantwortung für die eigene Gesundheit ausreichend wahrzunehmen.
- Wir wollen die Vorsorge Prostatakrebs in der Öffentlichkeit präsent halten und suchen dazu die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen sowie Medien.
- Wir suchen die ständige Zusammenarbeit mit den urologischen Abteilungen der LKH Feldkirch, Bregenz und Bludenz sowie mit den Fachärzten für Urologie und den praktischen Ärzten.
- Wir wollen eine Ansprechstelle für Männer mit der Diagnose Prostatakrebs sein und durch unsere eigene Erfahrung und zusätzliche Ausbildung Information und Hilfe bieten. Niemand kann Sie medizinisch besser behandeln als Ihr Arzt, aber niemand kann Ihre Nöte besser verstehen als wir Betroffene.
- Wir bieten Unterstützung und Beratung für die Nachsorge nach einer Prostata Krebsbehandlung an.
- Wir wollen in Veranstaltungen wie Fachvorträgen und Stammtischen aktuelle Informationen zum Thema Prostatakrebs bereitstellen und einen Informationsaustausch der eigenen Erfahrungen pflegen.

## Vereinsvorstand

### Obmann

**Hans Tschernig**  
Hartmanngasse 21  
A-6830 Rankweil  
Tel. +43 (0) 664 / 121 49 65  
hh.tschernig@vol.at

### Obmann-Stellvertreter

**Emil Kessler**  
Silvrettastraße 65  
A-6780 Schruns  
Tel. +43 (0) 664 / 515 56 80  
emil.kessler@vol.at

### Schriftführer

**Herbert Schwärzler**  
Gehren 33  
A-6833 Weiler  
Tel. +43 (0) 55 23 / 63 0 11  
albrecht.schwaerzler@utanet.at

### Kassier

**Herbert Girstmair**  
Rhätikonstraße 6  
A-6714 Nüziders  
Tel. +43 (0) 55 52 / 66 6 97  
herbert.girstmair@cable.vol.at

### Kontaktgruppe für Betroffene

**Harald Minatti**  
Diesenäuele 34  
A-6842 Koblach  
Tel. +43 (0) 55 23 / 54 8 48  
hamidiko@aon.at

### Kontaktgruppe Nachsorge

**Armin Hinterauer**  
Kiesquellenweg 15  
A-6850 Dornbirn  
Tel. +43 (0) 660 / 466 03 84  
armin.hi@aon.at

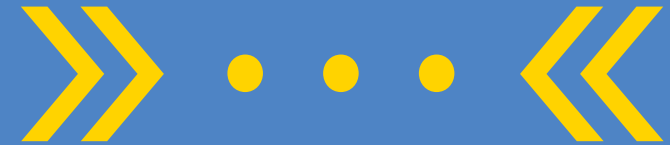
### Internet

**Emil Bickel**  
Schanzweg 8a  
A-6800 Feldkirch  
Tel. +43 (0) 55 22 / 79 8 08  
emil.bickel@aon.at



[www.vsprostatakrebs.at](http://www.vsprostatakrebs.at)

## Diagnose Prostatakrebs



*Du bist nicht allein.*

*»Eine Krebserkrankung ist keine persönliche Niederlage, keine Schuld, keine Strafe!«*

## Unser Angebot an Betroffene:

### Erfahrungsaustausch nach der Diagnose

Was erwartet mich tatsächlich im täglichen Leben nach einer Diagnose Prostatakrebs?

Welche Folgen für meine Lebensqualität können auf mich zukommen?

Ungewissheit erzeugt Angst. Wer gut informiert ist und die medizinischen Zusammenhänge versteht, dem fällt es leichter, die vorgeschlagenen Behandlungen mit zu tragen.

Wie gehen andere Betroffene mit der Angst vor der Zukunft und der eigenen Unsicherheit um? Neubetroffene sind oft in Gefahr sich zurück zu ziehen und versuchen alles mit sich selbst zu regeln.

Eine Flucht in die Sprachlosigkeit kann eine zusätzliche Belastung werden. Gespräche mit Männern, die in einer ähnlichen Lebenssituation sind oder waren und die viele Hürden schon mehr oder weniger gut gemeistert haben, können hilfreich sein.

### Gesprächsangebot

Die Männer der Kontaktgruppe stehen für vertrauliche Einzelgespräche zur Verfügung.

Telefonische Auskünfte sind ebenfalls möglich.

Der Leiter der Kontaktgruppe für Betroffene, *Harald Minatti*, geht gerne auf Ihre Anliegen ein und kann Sie gegebenenfalls auch zu einem anderen Mitglied der Kontaktgruppe weiter empfehlen.

### Wenn sie noch im Arbeitsprozess sind, ist für Sie der Kündigungsschutz besonders wichtig.

Beim Bundessozialamt in Bregenz kann jeder nach einer Krebsdiagnose den Antrag auf Anerkennung als Begünstigter Behinderter (Feststellungsbescheid) einbringen. In der Regel wird eine Behinderung von 50% auf 2 bis 5 Jahre gewährt. Der erhöhte Kündigungsschutz beginnt mit dem Tag der Antragstellung.

Am besten stellen Sie den Antrag möglichst schnell nach der Diagnose.

### Wenn sie nach der Operation Probleme haben mit:

- deutlich ausgeprägter Inkontinenz
- der Bewältigung von physischen und psychischen Lebenssituationen
- Probleme in der Partnerschaft als Folge der Krebserkrankung.

besteht nach Inanspruchnahme der im Land angebotenen Behandlungen zusätzlich die Möglichkeit zu einem 3-wöchigen Aufenthalt in einer speziellen Reha-Klinik.

Der Leiter der Kontaktgruppe Nachsorge, *Armin Hinterauer*, hat weitere Informationen und Anträge. Er wird Sie gerne unterstützen.

**Wir beraten jeden Betroffenen und dessen Angehörige, die sich bei uns melden und freuen uns auch über neue Mitglieder.**

### Wichtige Adressen:

#### Krebshilfe Vorarlberg

Franz-Michael-Felder-Str. 6  
6845 Hohenems  
Telefon 05576/73572  
service@krebshilfe-vbg.at  
www.krebshilfe-vbg.at

#### Bundessozialamt

##### Landesstelle Vorarlberg

6900 Bregenz  
Rheinstr. 32/3  
Telefon 05574/6838  
bundessozialamt.vlbg@basb.gv.at  
www.basb.bmsg.gv.at

### Internetadressen:

www.vsprostatakrebs.at  
www.prostatakrebs.at  
www.prostatakrebs-bps.de  
www.prostata.de